

## Chemie SEK II: Leistungsbewertungskonzept

### Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Chemie hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen bzw. erneut bestätigt. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

### Überprüfungsformen

In Kapitel 3 des KLP GOST Chemie werden Überprüfungsformen in einer nicht abschließenden Liste vorgeschlagen. Diese Überprüfungsformen zeigen Möglichkeiten auf, wie Schülerkompetenzen nach den oben genannten Anforderungsbereichen sowohl im Bereich der „sonstigen Mitarbeit“ als auch im Bereich „Klausuren“ überprüft werden können.

### Beurteilungsbereich: Sonstige Mitarbeit

Folgende Aspekte sollen bei der Leistungsbewertung der sonstigen Mitarbeit eine Rolle spielen (die Liste ist nicht abschließend):

- Sicherheit, Eigenständigkeit und Kreativität beim Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen
- Verständlichkeit und Präzision beim zusammenfassenden Darstellen und Erläutern von Lösungen einer Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit oder einer anderen Sozialform sowie konstruktive Mitarbeit bei dieser Arbeit
- Klarheit und Richtigkeit beim Veranschaulichen, Zusammenfassen und Beschreiben chemischer Sachverhalte
- Sichere Verfügbarkeit chemischen Grundwissens
- Situationsgerechtes Anwenden geübter Fertigkeiten
- Angemessenes Verwenden der chemischen Fachsprache
- Konstruktives Umgehen mit Fehlern
- Fachlich sinnvoller, sicherheitsbewusster und zielgerichteter Umgang mit Experimentalmaterialien
- Zielgerichtetes Beschaffen von Informationen
- Erstellen von nutzbaren Unterrichtsdokumentationen, ggf. Portfolio
- Klarheit, Strukturiertheit, Fokussierung, Zielbezogenheit und Adressatengerechtigkeit von Präsentationen, auch mediengestützt

- Sachgerechte Kommunikationsfähigkeit in Unterrichtsgesprächen, Kleingruppenarbeiten und Diskussionen
- Einbringen kreativer Ideen
- Fachliche Richtigkeit bei kurzen, auf die Inhalte weniger vorangegangener Stunden beschränkten schriftlichen Überprüfungen

### **Beurteilungsbereich: Klausuren**

Verbindliche Absprache:

Die Aufgaben für Klausuren in parallelen Kursen werden im Vorfeld und nach Möglichkeit gemeinsam gestellt.

Für Aufgabenstellungen mit experimentellem Anteil gelten die Regelungen, die in Kapitel 3 des KLP formuliert sind.

### **Einführungsphase:**

In der Einführungsphase wird im ersten und zweiten Halbjahr jeweils eine Klausur von 90 Minuten Länge geschrieben. 61 Klausur pro Halbjahr (90 Minuten).

### **12/I und 12/II:**

In beiden Halbjahren werden im Grundkurs jeweils 2 Klausuren von 135 Minuten Länge und im Leistungskurs jeweils zwei Klausuren von 180 Minuten Länge geschrieben.

### **13/I:**

Es werden zwei Klausuren im Grundkurs von 180 Minuten Länge und im Leistungskurs von 225 Minuten Länge geschrieben.

### **13/II:**

Es wird eine Klausur unter Abiturbedingungen geschrieben, d. h. im Grundkurs von 225 Minuten Länge und im Leistungskurs von 170 Minuten Länge.

Die Leistungsbewertung in den Klausuren wird mit Blick auf die schriftliche Abiturprüfung mit Hilfe eines Kriterienrasters („Erwartungshorizont“) durchgeführt, welches neben den inhaltsbezogenen Teilleistungen auch darstellungsbezogene Leistungen ausweist. Dieses Kriterienraster wird den korrigierten Klausuren beigelegt und Schülerinnen und Schülern transparent gemacht werden.

Die Zuordnung der Hilfspunkte zu den Notenstufen orientiert sich in der Qualifikationsphase am Zuordnungsschema des Zentralabiturs. Die Note ausreichend soll bei Erreichen von ca. 50 % der Hilfspunkte erteilt werden. Von dem Zuordnungsschema kann abgewichen werden, wenn sich z. B. besonders originelle Teillösungen nicht durch Hilfspunkte gemäß den Kriterien des Erwartungshorizonts abbilden. Eine Absenkung der Note kann gemäß APO-GOST bei häufigen Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit vorgenommen werden.

### Notenstufen und Differenzierungen der Noten im Fach Chemie

Auf der Grundlage der oben genannten Kriterien hat die Fachkonferenz die folgenden Kriterien zur Leistungsbewertung festgelegt, um für eine Vergleichbarkeit in den Kursen und für eine Transparenz für die Schülerinnen und Schüler zu sorgen. Diese Kriterien sind den Lernenden mitzuteilen.

Umfang der Leistungen	Notenstufe
<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen von Problemen und deren Einordnung in größere Zusammenhänge;</li> <li>- Sachgerechte und abgewogene Beurteilung;</li> <li>- Eigenständige gedankliche Beiträge als Teil einer Gesamtlösung in der Gruppe;</li> <li>- Durchgängig angemessene, klare fachsprachliche Darstellung;</li> <li>- Durchgängige, zielgerichtete Beteiligung an allen Phasen eines Experimentes;</li> <li>- Ständige freiwillige Mitarbeit;</li> <li>- Vollständige, strukturierte, immer vorhandene Materialien.</li> </ul>	<p><b>Sehr gut</b></p>
<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in vollem Maße:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in größere Zusammenhänge;</li> <li>- Erkennen und überwiegend selbstständiges Lösen von Problemen;</li> <li>- Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem;</li> <li>- Geläufiges Nutzen von Kenntnisse, Fertigkeiten und Fachsprache;</li> <li>- Durchgängige Beteiligung an allen Phasen eines Experimentes;</li> <li>- Förderliche Beiträge als Teil einer Gesamtlösung in der Gruppe;</li> <li>- Ständige freiwillige Mitarbeit;</li> <li>- Vollständige, strukturierte, immer vorhandene Materialien.</li> </ul>	<p><b>Gut</b></p>

<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelmäßige Mitarbeit;</li> <li>- Im Wesentlichen korrekte Wiedergabe von Fakten und einfacheren Zusammenhängen aus dem aktuellen Stoff;</li> <li>- Verknüpfung von Kenntnissen aus der aktuellen Unterrichtsreihe und Einbeziehung in Problemlösungen;</li> <li>- Rückgriff auf Grundkenntnisse in der Vergangenheit behandelte Inhalte und Strukturen;</li> <li>- Gebrauch der Fachsprache überwiegend richtig und angemessen;</li> <li>- Beteiligung an allen Phasen des Experimentes;</li> <li>- Hinreichende Beiträge als Teil eine Gesamtlösung in der Gruppe;</li> <li>- Übersichtliche, vollständige, meist vorhandene Materialien.</li> </ul>	<p><b>Befriedigend</b></p>
<p>Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht aber im ganzen noch den Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weniger regelmäßige Mitarbeit und nicht immer freiwillig;</li> <li>- Beiträge beschränken sich im Wesentlichen auf die Wiedergabe von Fakten und einfacher Zusammenhänge aus dem aktuellen Zusammenhang;</li> <li>- Eingeschränkter Rückgriff auf Grundkenntnisse in der Vergangenheit behandelte Inhalte und Strukturen;</li> <li>- Grundlegende Verständnis der Fachsprache;</li> <li>- Beteiligung überwiegend an der Durchführung und Auswertung eines Versuches;</li> <li>- Wenige Beiträge als Teil einer Gesamtlösung in der Gruppe;</li> <li>- Überwiegend vollständige, meist vorhandene Materialien.</li> </ul>	<p><b>Ausreichend</b></p>
<p>Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden, die Mängel sind in absehbarer Zeit behebbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kaum Mitarbeit;</li> <li>- Beiträge nur teilweise korrekt bzw. vorwiegend unvollständig;</li> <li>- Verfügen über Kenntnisse sowie ihre Anwendung eingeschränkt:</li> <li>- Ansatzweise Kenntnisse der Fachsprache;</li> <li>- Nur ansatzweise Beteiligung an Phasen eines Experiments.</li> </ul>	<p><b>Mangelhaft</b></p>
<p>Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, auch Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keinerlei freiwillige Mitarbeit;</li> <li>- Weitgehende Verweigerung von Beiträgen auch nach direkter Aufforderung;</li> <li>- Geäußerte Beiträge sind sachlich falsch.</li> </ul>	<p><b>Ungenügend</b></p>

Verweigert eine Schülerin oder ein Schüler die Leistung, so wird dies wie eine ungenügende Leistung bewertet.<sup>1</sup>

### **Bewertungsgrundlage in der Sekundarstufe II in Chemie**

<b>%</b>	<b>Note</b>	<b>Punkte</b>
100 – 95	1+	15
94 – 90	1	14
89 – 85	1-	13
84 – 80	2+	12
79 – 75	2	11
74 – 70	2-	10
69 – 65	3+	9
64 – 60	3	8
59 – 55	3-	7
54 – 50	4+	6
49 – 45	4	5
44 – 40	4-	4
39 – 33	5+	3
32 – 27	5	2
26 – 20	5-	1
19 – 0	6	0

In Bezug auf fachorientierte Schülervorträge können folgende Kriterien u. a. zur Leistungsbewertung herangezogen werden. Diese Kriterien sind den Schülerinnen und Schülern im Vorfeld transparent zu machen und zu erläutern.

Erwartungshorizont:

Inhalt

- Thema vollständig dargestellt
- Vorlage einer Kurzfassung (Handout; 1 Woche vorher)
- Bezug zu bereits Bekanntem
- Auswahl/ zeitlicher Umfang
- Inhalte richtig wiedergegeben
- Rückfragen können beantwortet werden

---

<sup>1</sup> (Nach: Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG) vom 15. Februar 2005 (GV. NRW. S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2010 (GV. NRW. S. 691), § 48 Grundsätze der Leistungsbewertung)

## Gliederung

- Logik des Aufbaus
- Transparenz für die Zuhörer
- Betonung wichtiger Passagen
- Überleitung
- Anfang/ Schluss

## Vortrag:

- Frei/ Manuskriptabhängig
- Lautstärke/ Artikulation/ Tempo/ Gestik
- Sprachlich/ fachliche Genauigkeit
- Kontakt zum Publikum
- Einsatz von Medien

## Veranschaulichung:

- Handout
- Quellen
- Illustrationen
- Textbeispiele, Zitate, Gleichungen
- Aktiviert die Zuhörer

## **Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:**

Für Präsentationen, Arbeitsprotokolle, Dokumentationen und andere Lernprodukte der sonstigen Mitarbeit erfolgt eine Leistungsrückmeldung, bei der inhalts- und darstellungsbezogene Kriterien angesprochen werden. Hier werden zentrale Stärken als auch Optimierungsperspektiven für jede Schülerin bzw. jeden Schüler hervorgehoben.

Die Leistungsrückmeldungen bezogen auf die **mündliche Mitarbeit** erfolgen auf Nachfrage der Schülerinnen und Schüler außerhalb der Unterrichtszeit, spätestens aber in Form von mündlichem Quartalsfeedback oder Eltern-/Schülersprechtagen. Auch hier erfolgt eine individuelle Beratung im Hinblick auf Stärken und Verbesserungsperspektiven.

Für jede **mündliche Abiturprüfung** (im 4. Fach oder bei Abweichungs- bzw. Bestehensprüfungen im 1. bis 3. Fach) wird ein Kriterienraster für den ersten und zweiten Prüfungsteil vorgelegt, aus dem auch deutlich die Kriterien für eine gute und eine ausreichende Leistung hervorgehen.